



Wahlpflichtfächer der Klassen 6, 7 und 8

In unserem Bundesland ist die Realschule in ihrem Bildungsangebot sehr geprägt von den Wahlpflichtfächern. Diese Wahlpflichtfächer geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Schwerpunkte der schulischen Arbeit unter dem Aspekt der spezifischen Neigungen zu bestimmen. Die eingeräumte Wahlfreiheit soll Interesse wecken und zu erhöhter Leistungsbereitschaft motivieren. Die Schülerin/ der Schüler soll an fachspezifische Arbeitsformen und Arbeitstechniken herangeführt und damit auf weitere Bildungsgänge und spätere Berufsfelder vorbereitet werden.

Durch die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 12. September 2007 wurde die Stundentafel der Realschule verändert. Diese Veränderung betrifft auch den Wahlpflichtfachbereich. Begannen die Wahlpflichtfächer bisher erst ab der Klassenstufe 7, so beginnen sie ab dem Schuljahr 2009/10 bereits in der Klassenstufe 6. Die nachfolgende Stundentafel gilt dann:

Wahlpflichtfächer	Klassenstufen		
	6	7/8	9/10
2. Fremdsprache	4	6	8
Fremdsprache ab Kl. 9			8
Mathematik-Naturwissenschaften	2	3	8
Wirtschafts- und Sozialkunde			8
Sozialpädagogik			8
Informationstechnologie	2	3	8
Technisches Zeichnen	2	3	
Familienhauswesen	2	3	
Textverarbeitung	2	3	
Bildende Kunst/Werken	2	3	
Sport	2	3	
Schuleigenes Wahlpflichtfach alternativ:	4	3	8
Praxis in der Schule (PidS)	4	6	8

Wie man sehen kann, wird das Wahlpflichtfach in der Klassenstufe 6 vierstündig, in den Klassenstufen 7 und 8 jeweils dreistündig unterrichtet. Die Klassenstufen 6 bis 8 gelten als Einheit. Das bedeutet: Im Verlaufe des 2. Halbjahres der Klassenstufe 5 wählen die Schülerinnen und Schüler entweder ein Wahlpflichtfach, das vierstündig unterrichtet wird (Englisch oder französisch) oder wählen eine Kombination von zwei Wahlpflichtfächern aus, die jeweils zweistündig unterrichtet werden. Diese Wahl gilt als ver-

bindlich. Sie kann erst nach der Klassenstufe 8 verändert werden, da es in den Klassenstufen 9 und 10 neue Wahlpflichtfächer gibt.

Eine Besonderheit gilt für das Wahlpflichtfach „Französisch“ als 2. Fremdsprache. Dieses Fach kann in besonderen Fällen am Ende der Klassenstufe 6 umgewählt werden.

An der Clemens-Brentano-Realschule gelten folgende Kombinationsmöglichkeiten:

Französisch

Englisch

Bildende Kunst-Werken und Technisches Zeichnen

Bildende Kunst-Werken und Sport

Mathematik-Naturwissenschaften und Sport

Familienhauswesen und Bildende Kunst-Werken

Informatische Bildung und Maschinenschreiben

Erläuterungen zu den Wahlpflichtfächern

Wahlpflichtfach Französisch

Die Bedeutung von Französischkenntnissen wird im zusammenwachsenden Europa neben Kenntnissen des Englischen immer größer. Frankreich ist unser Nachbarland und einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands.

- Gerade im kaufmännisch-technischen Bereich verschaffen Französischkenntnisse häufig eine zusätzliche Qualifikation für den Beruf.
- Französischkenntnisse haben einen hohen Wert im Freizeitbereich, z.B. bei Reisen ins westliche Ausland. Das Verständnis bzw. das Erlernen anderer romanischer Sprachen wie Italienisch oder Spanisch wird dadurch erleichtert.
- Wer nach der Realschule in die Oberstufe eines Gymnasiums überwechseln will, braucht dort keine arbeitsintensive zweite Fremdsprache neu zu erlernen, wenn er an der Realschule vier Jahre Französisch im Wahlpflichtfach absolviert hat.

Ziel des Französischunterrichtes an der Realschule ist es in erster Linie, sich in Alltagssituationen mündlich und schriftlich in französischer Sprache verständigen zu können.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen über Frankreich und die französischsprachige Welt und lernen die Lebenswirklichkeit unseres Nachbarlandes kennen.

Sie werden im Umgang mit Arbeitsmitteln und Arbeitstechniken so geschult, dass sie angeregt werden, auch über die Schule hinaus ihre Kenntnisse der französischen Sprache anzuwenden und zu vertiefen.

An der Clemens-Brentano-Realschule besteht seit mehr als 30 Jahren ein intensiver Austausch mit unserer Partnerschule Collège Les Loges in Nevers.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule werden von Anfang an angeregt, persönliche Kontakte (Briefpartnerschaft) zu knüpfen und an unserem Austauschprogramm teilzunehmen.

Wenn Ihr Kind bisher in den Fächern Englisch und Deutsch befriedigend oder eine bessere Note hat, dann sollten Sie sich für den Französischunterricht entscheiden. Sie sollten sich der Tatsache bewusst sein, dass Sie damit ein Wahlpflichtfach gewählt haben, das Arbeitseinsatz und ein gewisses Sprachgefühl erfordert. Fremdsprachen gehören immer mehr zu einer guten Allgemeinbildung.

Wahlpflichtfach Englisch

Schülerinnen und Schülern, die mit Französisch als erster Fremdsprache begonnen haben, wird dringend empfohlen, ab Klasse 6 Englisch als Wahlpflichtfach zu wählen. Ein eventueller Übertritt in die Oberstufe des Gymnasiums nach dem Realschulabschluss wird so erleichtert, da dort Kenntnisse in zwei Fremdsprachen erforderlich sind.

Sowohl im Berufs- als auch im Privatleben sind Englischkenntnisse unerlässlich. Weltweit ist Englisch die wichtigste internationale Verkehrssprache, deshalb sollte eine Realschulabgängerin bzw. ein Realschulabgänger unbedingt fundierte englische Sprachkenntnisse erworben haben.

Der Unterricht im Wahlpflichtfach Englisch ist auf die Dauer von fünf Jahren angelegt. In diesem Zeitraum werden die gleichen Grundkenntnisse vermittelt, die Schülerinnen und Schüler mit Englisch als erster Fremdsprache in sechs Jahren erwerben. Über Wortschatz und Grammatik, verbunden mit Kenntnissen zur Landeskunde verschiedener englischsprachiger Länder, gelangen die Schülerinnen und Schüler zu den erforderlichen Fähigkeiten, die man für die erfolgreiche Anwendung der englischen Sprache in verschiedenen Situationen benötigt.

Erfahrungsgemäß fällt Kindern, die in Klasse 5 mit Französisch begonnen haben, der Erwerb der zweiten Fremdsprache Englisch nicht schwer. Sollten dennoch größere Schwierigkeiten auftreten, so besteht grundsätzlich die Möglichkeit, zu Beginn der Klasse 9 ein anderes Wahlpflichtfach zu wählen.

Wahlpflichtfach Mathematik – Naturwissenschaften

Das Wahlpflichtfach Mathematik-Naturwissenschaften setzt sich übergreifend aus den Fächern Biologie, Chemie, Geographie, Mathematik und Physik zusammen.

Im Unterricht Mathematik-Naturwissenschaften steht das Experimentieren im Mittelpunkt, dazu gehört das Anfertigen eines Versuchsprotokolls, in dem u.a. die Versuchsdurchführung, die Beobachtung und die Versuchsauswertung schriftlich fixiert werden.

Neben dem Unterricht in der Schule werden auch außerschulische Lernorte aufgesucht, um das Erlernete in der Umgebung zu zeigen bzw. dort zu arbeiten.

Erwartungen an die Schüler/innen, die dieses Fach auswählen:

- Sie müssen an naturwissenschaftlichen Fragestellungen und ihrer Umwelt interessiert sein.
- Die Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern sollten befriedigend und besser sein.
- Sie müssen ihr Heft selbstständig gut führen, denn in Mathematik-Naturwissenschaften gibt es keine Bücher und beim Lernen sind Sie auf ihre Heftführung angewiesen.
- Einfache praktische Fähigkeiten sind von Vorteil, weil das Experimentieren im Mittelpunkt des Unterrichtes steht.

Themenschwerpunkte des „MN“-Unterrichtes ab der Klasse 6:

- Boden (Die Entstehung von Böden, der Aufbau von Böden)
- Wasser/Binnengewässer (Vorkommen, Stoffeigenschaften, Entstehung und Arten von Binnengewässern, geografisch-physikalische Gegebenheiten von Binnengewässern)
- Luft/Erdatmosphäre (Wesentliche Bestandteile der Luft, Eigenschaften des Stoffgemischs Luft und seiner Bestandteile, Aufbau der Atmosphäre, Wetterphänomene)
- Energie (Energie und Energieträger, Energieumwandlung, Verbrennung, Energieströme)

Wahlpflichtfach „Sport“

Seit dem Schuljahr 2004/05 gibt es das Wahlpflichtfach „Sport“ an unserer Realschule. Es wird zweistündig pro Woche für Schüler/Innen ab der Klasse 6 angeboten. Dieses Wahlpflichtfach verbindet praktische und theoretische Elemente (50 % des Unterrichtes muss Sporttheorie sein!).

Der Unterricht erstreckt sich auf folgende Themenbereiche :

- Trainingslehre
- Sportbiologie
- Bewegungslehre
- Sportprojekte
- Sport und Freizeit
- Spiele spielen
- Sport und Umwelt
- Sport und Beruf
- Sport und Gesundheit
- Geschichte der Olympischen Spiele

Wahlpflichtfach Maschinenschreiben

Mit der Zunahme der verwaltenden Tätigkeiten in allen Bereichen des Lebens wird die Schrift und ihre rationelle Verwendung für eine notwendige Arbeitserleichterung zunehmend bedeutsamer. Das Maschi-

nenschreiben ermöglicht einerseits eine normgerechte Textgestaltung und andererseits die Kommunikation mit Computern über die Eingabetastatur.

Folgende Zielsetzungen werden im Fachteil Maschinenschreiben (Klassenstufe 6) angestrebt:

- Erarbeiten der Griff- und Anschlagwege des Tastenfeldes sowie der Funktionstasten nach der 10-Finger-Tastmethode („Blindschreiben“)
- Anleitung und Unterstützung beim Erwerb der Schreib- und Anordnungsregeln nach DIN zur normgerechten Schreibweise und normgerechten ästhetischen Formgestaltung von Texten
- Anleitung zum konzentrierten Arbeiten und zur Ausdauer durch ständiges Üben, um höhere Schreibgeschwindigkeit und insbesondere höhere Schreibsicherheit zu erreichen.

Parallel dazu muss in Klasse 6 das Fach Informatische Bildung gewählt werden.

Ab der Klasse 7 wird nur noch das Fach Informatische Bildung als Einzelfach mit 3 Wochenstunden angeboten. Das Fach Maschinenschreiben geht in dieses Fach über. Die im ersten Jahr erlernten Kenntnisse werden im Fach Informatische Bildung vertieft.

Wahlpflichtfach Informatische Bildung (IB)

Die Informatische Bildung ist ein neues Fach des Wahlpflichtfachangebots der Realschule, das in Anlehnung an die Inhalte des ECDL entwickelt wurde.

Der ECDL (European Computer Driving Licence - Europäischer Computerführerschein) wird in 7 Modulen (Grundlagen Informationstechnologie, Computernutzung und Dateimanagement, Word, Excel, Access, Powerpoint und Internet) geprüft. (Weitere Informationen: www.ecdl.de).

Die Schülerinnen und Schüler werden im Laufe von 5 Schuljahren durch die verschiedenen Module des ECDL geführt, wobei die Inhalte zum Teil wiederholt und dann schrittweise vertieft werden.

Jeder, der über 5 Schuljahre das Fach IB wählt, soll die Möglichkeit bekommen, bis zum Abschluss der Sek. I an unserer Schule die Prüfungen zum ECDL abzulegen und damit ein international anerkanntes Zertifikat zu erwerben und sich für den Arbeitsmarkt besonders zu qualifizieren.

Diejenigen, die sich nur in den Klassen 6/7/8 für das Fach IB entscheiden, haben die Möglichkeit bis zum Ende der Klasse 8 die Prüfungen zum Erwerb des kleineren ECDL-Start-Zertifikats abzulegen.

Damit wird der gesellschaftlichen Forderung nach allgemeinen Standards und Vergleichstests entsprochen. Die Prüfung ist online und die Fragen werden in jeder Prüfung für jeden Teilnehmer neu zusammengestellt. Für die Prüfung entstehen für den Schüler/für die Schülerin bis zum Ende der Klasse 10 Kosten in Höhe von ca. 140 €.

Ein Computer und Internet (DSL)-Zugang sind Voraussetzung.

Damit die Schüler Sicherheit bei der Eingabe von Texten per Tastatur erlangen, ist in Klasse 6 das Fach IB 2-stündig angesetzt. Parallel dazu muss das Fach Maschinenschreiben gewählt werden. Die Gesamtnote in Klasse 6 ergibt sich jeweils zur Hälfte aus den o.g. Fächern.

In den Klassen 7 und 8 wird nur noch das Fach IB 3-stündig unterrichtet. Die Fertigkeiten des Zehnfingerschreibsystems werden weiter gefestigt, jedoch liegt der Schwerpunkt auf die Informatische Bildung.

Wahlpflichtfach Technisches Zeichnen

Im privaten wie im beruflichen Leben dient die technische Zeichnung als Mittel wechselseitiger Verständigung, somit einer Art „technischer“ Kommunikation. Im Unterricht sollen Grundlagen des TECHNISCHEN ZEICHNENS vermittelt werden, wie z.B.

- Einüben des Umgangs mit Zeichengeräten (u.a. Zeichenbrett, Schriftschablone)
- Räumliches Erkennen und Darstellen (u.a. Übertragen der räumlichen Darstellung in die Ebene und umgekehrt)
- Erkennen von Darstellungsfehlern
- Einüben (z.T. Wiederholungen) von geometrischen Konstruktionen
- Einführung in das Bemaßen
- Normgerechtes Arbeiten.

Diese Zielvorstellungen werden an konkreten Beispielen in den Klassenstufen 7 und 8 verwirklicht, und zwar in verschiedenen Themenkreisen, wie z.B.

- Zeichnen von Mustern (Einüben mit Zeichenmaterial; Entwerfen von Linienmustern, Hüllenkonstruktionen, Kreismustern)
- Konstruieren von gleichseitigen Vielecken (Genauigkeit der Zeichnung), Dreitafel-Projektion (Darstellung von Gegenständen in Grundriss, Aufriss und Seitenriss)
- Geometrische Formen (u.a. Darstellung von Pyramide, Kegel, Zylinder von der Seite, von oben und von vorn)
- Abwicklungen (u.a. Geometrische Figuren werden aufgeklappt gezeichnet, um Modelle bauen zu können)
- Isometrische und dimetrische Darstellungen (räumliche Darstellung)
- Spiralen (u.a. von der einfachen Spirale über Schraubgewinde, Wendel-Gang bis zur Wendeltreppe)
- Körperdurchdringungen
- Entwerfen von Hausgrundrissen, von Häusern in der Dreitafel-Projektion und räumlicher Darstellung.

Diese Zielvorstellungen werden jeweils von Hand nach traditionellen Methoden gezeichnet, aber auch mit einem professionellen CAD-Programm am Computer umgesetzt.

Ein Ziel ist ferner die Entwicklung der Kreativität bzw. des kreativen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler. Sie sollen auf der Grundlage ihrer Kenntnisse (TZ) eigene Entwürfe in verschiedenen Themenbereichen erstellen.

Schülerinnen und Schüler, die dieses Wahlpflichtfach wählen, sollen

- Freude am exakten und genauen Zeichnen haben
- bereit und fähig zu sauberem Arbeiten sein
- sich langfristig auf eine Arbeit konzentrieren können.

Wahlpflichtfach Bildende Kunst / Werken

Der musisch-künstlerische Bereich in der Realschule leistet einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung. In diesem Wahlpflichtfach lernen die Kinder mit **Kopf, Herz und Verstand**.

Verwirklicht werden soll dabei folgende Zielvorstellung:

- Freude am kreativen Gestalten
- Förderung handwerklicher Tätigkeiten
- Einsicht in technische Arbeitsabläufe.

Folgende Themenkreise werden behandelt:

1. Farbe (Veränderung eines Raumes durch Malerei und Farbauswahl)
2. Plastik (Darstellung von plastischen Objekten mit verschiedenen Materialien: Ton, Holz, Draht, u.a.)
3. Grafik/Druck (Plakaterstellung für Schulveranstaltungen, Feste usw.)
4. Design (Entwicklung von Geräten unter dem Gesichtspunkt von Funktion und Design)
5. Geräte/Werke (Kenntnis von Holz und seinen Eigenschaften; Erprobung im Modell)
6. Architektur (Modellbau von Wohnanlagen verschiedener Zeiten (Fachwerkhaus, Burg, Limes)
7. Puppenspiel (Anfertigung von Spielfiguren, Marionetten, Strohpuppen)
8. Fotografie (Kenntnis der fotografischen Techniken und der bildnerischen Gestaltungsmöglichkeiten)

Im Mittelpunkt der unterrichtlichen Arbeit steht die Einzelarbeit: Daneben wird arbeitsteilige Gruppenarbeit (verschiedene Gruppen lösen verschiedene Aufgabenstellungen) praktiziert.

Wahlpflichtfach Familienhauswesen

Die Fachbezeichnung **Familienhauswesen** besagt, dass die Bedeutung der Familie und ihr häusliches Umfeld ins Blickfeld der Schülerinnen und Schüler gerückt und durchschaubar gemacht werden sollen.

Der Unterricht erstreckt sich auf folgende Themenbereiche:

1. **Wohnen**
 - Die Wohnung als Lebensbereich
 - Einrichtung einer Wohnung
 - Die Küche als Arbeitsplatz
 - Unfallverhütung

2. **Haushalten**
 - Bedürfnisbefriedigung im privaten Haushalt
 - Orientierungshilfen für den privaten Haushalt
 - Einkaufszettel und Preisberechnung
 - Finanzierungsmöglichkeiten
 - Einnahmen und Ausgaben im privaten Bereich

3. **Ernähren**
 - Bedeutung der Ernährung
 - Nähr- und Begleitstoffe in der Nahrung
 - Vor- und Zubereitung von Nahrungsmitteln

4. **Zusammenleben**
 - Die Familie - ihre Aufgabe und ihre Abhängigkeiten
 - Die Familie als Feld sozialer Aktionen